

Beşiktaş-Erlangen: Ehrenbürgerwürde für Ruhi Teksifer und Eröffnung des Erlangen-Parks

von Silvia Klein

Zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Ruhi Teksifer und zur Eröffnung des Erlangen-Parks reiste eine Delegation bestehend aus Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, begleitet von seiner Gattin Angelika, den Stadträtinnen Gabriele Kopper, Barbara Pfister, Claudia Bittner, dem Stadtrat Mehmet Sapmaz, dem Redaktionsleiter der EN, Peter Millian sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins ERBES e.V. Michael Greißel und der Leiterin der Internationalen Beziehungen, Silvia Klein von 31.8. bis 3.9.2010 nach Beşiktaş.

Nach der Ankunft am Abend des 31.8. begann das offizielle Programm am Morgen des 1.9. mit einem Empfang und Gespräch im Dienstzimmer von Bürgermeister Ismail Ünal, bei dem auch die Geschenke ausgetauscht wurden. Ünal, bekannt für seine Tatkraft, trat sofort in Aktion und suchte einen geeigneten Platz für das Erlanger Geschenk im seinem Arbeitszimmer.



Während des Gesprächs machte Ünal seine Besucher neugierig auf den folgenden Programmpunkt: Besuch des Fulya-Zentrums, einem neuen Konzertsaal mit 700 Plätzen, ausgestattet mit neuester Technik, das ohne kommunale Mittel komplett von Sponsoren realisiert wurde und nach seiner Eröffnung im Oktober der „heimatliche Spielort“ des berühmten Pianisten Fazıl Say sein wird, der auch im Rahmen eines GVE-Konzerts am 2.12. in der Heinrich-Lades-Halle zu hören ist.

Die Erlanger Gruppe zeigte sich tief beeindruckt von der Ausstattung und noch mehr von dem Verhandlungsgeschick von Ünals bezüglich der Finanzierung dieser Konzerthalle:



Der Nachmittag stand im Zeichen der Kultur: die Gruppe besuchte das Museum Istanbul Modern mit einer phantastischen Ausstellung des türkisch-zypriotischen Designers Hüseyin Chalayan.

Die Feierlichkeiten zum Weltfriedenstag wurden mit einem Fastenbrechenessen um 19.45 Uhr begonnen, zu dem Ismail Ünal neben Vertretern des Stadtrats und Bürgergruppen auch die Vertreter der in Beşiktaş ansässigen Religionsgemeinschaften und die deutsche Generalkonsulin Britta Wagener eingeladen hatte. Nach einer Rede von Ismail Ünal und einer Grußadresse von Dr. Siegfried Balleis zum Weltfriedenstag wurde Ruhi Teksifer feierlich die Ehrenbürgerurkunde sowie ein Schlüssel für Beşiktaş übergeben. OB Balleis wies in seiner Laudatio ebenfalls auf die Verdienste von Ruhi Teksifer für diese Partnerschaft hin und überreichte dem Bürgermedaillenträger der Stadt Erlangen ein Präsent.



Nach den Grußworten der Religionsvertreter - in Ortaköy sind in unmittelbarer Nachbarschaft eine muslimische Moschee, eine griechisch-orthodoxe Kirche und eine Synagoge und im Nachbarviertel eine armenisch-orthodoxe Kirche anzutreffen – lud Ünal alle dazu ein, Friedenstauben fliegen zu lassen.



Das Programm wurde abgerundet von einem Sema, dem mystischen Tanzes der sich drehenden Mevlevi-Derwische, der seinen Ursprung in einer Inspiration von Mevlana Celaleddin Rumi hat und nur zu besonderen Anlässen in der Türkei zu sehen ist.



Am 2. September starteten die Stadtrats- und ERBEŞ-Vertreter das Programm im Stadtteil Bebek mit einem Gespräch mit Vertretern des dortigen Stadtteilvereins und einer Initiative, die sich –ganz im Sinne von Biodiversität – dem Erhalt und der Verbreitung einer im Stadtteil Arnavutköy seit 1798 bekannten autochtonen Erdbeere widmet. Dieses Projekt findet im Rahmen von AGENDA 21 statt. Mit der Vorsitzenden Ayten Özer, die im nächsten Jahr an der Bio-Fach-Messe in Nürnberg teilnehmen wird, wurde ein Besuch in Erlangen vereinbart.

Danach hatte die Gruppe Gelegenheit das von der Industriellenfamilie Sakip Sabanci gestifteten Museum in Emirgan die eindrucksvolle Ausstellung „Legendäres Istanbul: 8000 Jahre einer Hauptstadt“ zu besuchen, die im Rahmen der Kulturhauptstadt Istanbul 2010 gezeigt wird.

Am Nachmittag erwartete die Besucher aus Erlangen ein zweiter Höhepunkt der Reise: die Eröffnung des Erlangen Parks im Stadtteil Levent, dem Central Business District nicht nur von Beşiktaş, sondern der Metropole Istanbul mit einem großen Transparent: Herzlich willkommen:



Ünal und seine Mitstreiter haben – in Anlehnung an die Eröffnung des Beşiktaş -Platzes in Erlangen – beschlossen, einen Park nach Erlangen zu benennen und dies mit einer Baumbepflanzung und der Enthüllung einer Skulptur, die erst in diesem Sommer von dem Münchner Bildhauer Roland Mayer im Rahmen eines Symposions an der Mimar-Sinan-Universität geschaffen wurde, gemeinsam mit den Gästen aus Erlangen gefeiert. Den Eingang des Parks ziert ein großes Schild „Erlangen Park“ sowie eine Tafel mit einem Kurzportrait über Erlangen in deutscher und türkischer Sprache. Darüber hinaus ist der Park der neue Standort für die Partnerschaftstafel der Stadt Beşiktaş.





Neben einer Musikkapelle, die deutsche Weisen spielte, trugen Mitglieder der landesweit bekannten Folkloregruppe OYUN, die bereits schon vor vier Jahren in der Erlanger Heinrich-Lades-Halle für Begeisterungstürme sorgte für das Gelingen der Eröffnungsfeier bei.

Am 3. 9. besuchte die Gruppe die Deutsch-Türkische Industrie-und Handelskammer, die gleichzeitig auch Sitz der Bayerischen Repräsentanz ist, im Stadtteil Tarabiya und informierte sich über die deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen. Danach schloss sich eine Besichtigung des Geländes mit einem 70 ha großen Park und der Sommerresidenz des deutschen Botschafters an.

Am Nachmittag wurde das Programm mit einem Besuch in der Altstadt von Istanbul abgerundet. Bürgermeister Ünal ließ es sich nicht nehmen, seine Gäste zusammen mit seinen Stellvertretern am Abend bei einem gemeinsamen Abendessen zu verabschieden.

Begleitet wurde der gesamte Besuch von einem türkischen Fernseh-Team, das einen Beitrag über die Partnerstädte von Beşiktaş plant und zu diesem Zweck auch eine Erlangen-Reise vorgesehen hat.